

Ziele der AFT?

Mit der Familie und dem Jugendamt werden die individuellen Ziele in der Hilfeplanung vereinbart und im Prozess überprüft.

Grundsätzlich sind folgende Ziele möglich:

- Verbesserung der familiären Kommunikationsstrukturen
- Stärkung des Selbstwertgefühls der gesamten Familie durch Ressourcenaktivierung
- Förderung von Persönlichkeitsentwicklungen sowie der familiären und sozialen Bezüge
- Wiederherstellung von funktionierenden Generationsgrenzen
- Entwicklung von individuellen Problemlösungsstrategien
- Familiäre Perspektivklärung
- Übernahme der elterlichen Verantwortung für die Kinder

Träger

Das LWL-Heilpädagogische Kinderheim Hamm ist eine von drei Jugendhilfeeinrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, welche vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien vorhält. Das Angebot der AFT bezieht sich auf die Leistungen gem. §§ 27ff SGBVIII.

Team

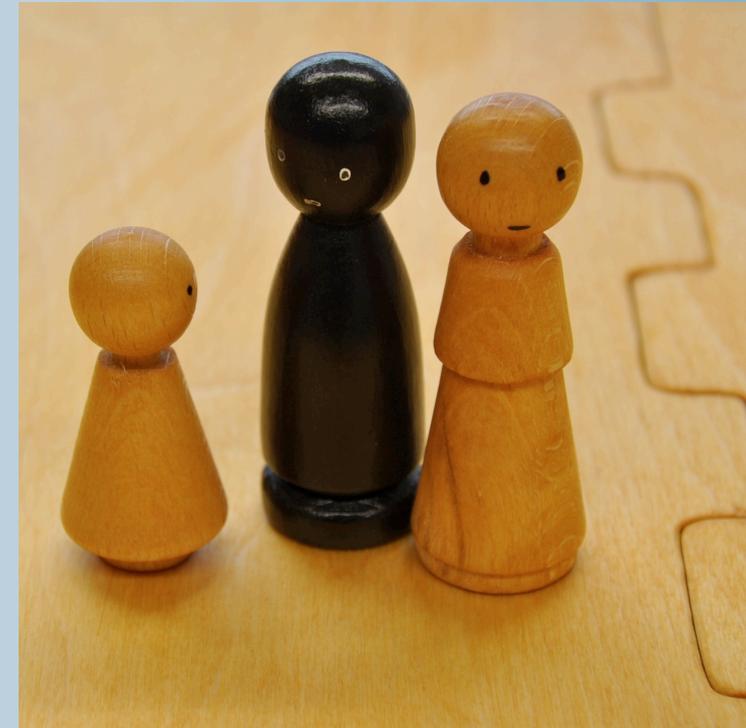
Das AFT Team:
Unser Angebot der Aufsuchenden Familientherapie wird durch therapeutische Fachkräfte aus der Gesamteinrichtung umgesetzt.

Kontakt

Conny Kowitz
Pädagogische Leitung
Tel.: 02381 97366 15
Mobil: 0172 208 1944
E-Mail: cornelia.kowitz@lwl.org

Geschäftsstelle:
LWL-Heilpädagogisches Kinderheim Hamm
Lisenkamp 27
59071 Hamm
Tel.: 02381 97366 - 0
Fax: 02381 97366 -11
E-Mail: lwl-heikihamm@lwl.org
So finden Sie uns im Internet:
www.lwl-heiki-hamm.de

Aufsuchende Familien Therapie



Neue Zugänge eröffnen
Familientherapie vor Ort

LWL

www.lwl.org

Was ist AFT?

AFT ist ein systemisch therapeutisches Konzept, das niedrigschwellig im Umfeld der Familie stattfindet. AFT soll Familien erreichen, die mit herkömmlichen therapeutischen und klassischen Jugendhilfeangeboten nicht oder nicht mehr erreichbar sind.

Die Familientherapie zeichnet sich durch einen lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz aus.

Sie zielt direkt auf notwendige Veränderungen in Familien und belässt dennoch die größtmögliche Verantwortung bei den Familien selbst.

Ein besonderes Kennzeichen der Familientherapie ist die co-therapeutische Arbeitsweise, die Allparteilichkeit und Perspektivenvielfalt sicherstellen soll und „Sogwirkungen“ der Familie entgegen wirkt.

AFT – für wen?

Von AFT können Familien und andere Systeme profitieren,

- wenn eigene Konfliktlösungsstrategien nicht ausreichen oder festgefahren sind und somit wiederkehrende Krisen und häufige Grenzüberschreitungen die Familien resignieren lassen
- wenn eine familiäre Perspektivklärung erforderlich ist
- wenn Belastungen und familiäre Muster generationsübergreifend Wirkung zeigen (z.B. Psychosomatik, Sucht, psychosoziale Auffälligkeiten, Delinquenz)
- wenn sich ein Kind/Jugendlicher in stationärer Unterbringung befindet und eine Rückkehroption gegeben ist
- wenn biographische Themen der Eltern neue funktionale Handlungsalternativen und somit Möglichkeiten zur Veränderung verhindern

Was leistet AFT?

- kurzzeittherapeutische Hilfe, die individuell am Hilfebedarf orientiert ist
- Einbeziehung des gesamten Familiensystems
- Kooperation mit beteiligten Institutionen bei Bedarf
- transparentes Arbeiten
- Begleitung bei Rückführungsprozessen
- Unterstützung bei familiärer Perspektivklärung

Richtgröße des Zeitbudgets

Zeitraum: max. 8 Monate

Anzahl: max. 26 Therapieeinheiten

Eine familientherapeutische Einheit umfasst 4 Zeitstunden pro Fachkraft und schließt alle notwendigen personen- und nicht personenbezogenen Tätigkeiten ein.

Die Therapiedichte:

Zu Beginn: 1 Sitzung/Woche, 2 Fachkräfte

Pro Setting 90 - 120 Minuten

Diagnosephase ca. 3 Monate

Fortsetzung ca. 3 Monate bis maximal 1 Jahr
